

Ich melde mich für die Tagung verbindlich an (Nr. 18-312):

## »...wenn man von seiner Heimat Erde losgerissen ist«

Iwan Turgenjew: Russe, Europäer, Reformier

### 09. – 11. November 2018

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Bei Verhinderungen Ihrerseits melden Sie sich bitte spätestens sieben Tage vor Beginn der Veranstaltung ab. Andernfalls wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Tagungskosten erhoben. Bei Absage oder Nichtanreise am Anreisetag beträgt die Ausfallgebühr 100 %.

Datum

Unterschrift

Bitte  
ausreichend  
frankieren.

EVANGELISCHE AKADEMIE MEIßEN

Annett Mikosch  
St. Afra Klosterhof  
Freiheit 16  
01662 Meißen

Evangelische Akademie Meißen  
Freiheit 16, 01662 Meißen  
Telefon: 03521 / 47 06 0  
Telefax: 03521 / 47 06 99  
klosterhof@ev-akademie-meissen.de  
WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE



### Kosten:

Die Tagungskosten betragen 157,40 EUR pro Person. Darin sind der Tagungsbeitrag, zwei Übernachtungen und Vollpension enthalten. Für die Übernachtung im Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 10,00 EUR erhoben. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Zahlung mit EC-Karte ist möglich.

**Für Gäste mit geringem Einkommen betragen die Tagungskosten 60,00 EUR.**

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte, über unsere Homepage [www.ev-akademie-meissen.de](http://www.ev-akademie-meissen.de) oder per E-Mail an (Ansprechpartnerin: Frau Annett Mikosch, 03521-4706-19 oder [annett.mikosch@ev-akademie-meissen.de](mailto:annett.mikosch@ev-akademie-meissen.de)).

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Bei Verhinderung melden Sie sich bitte spätestens sieben Tage vor Beginn der Veranstaltung ab. Andernfalls wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Tagungskosten erhoben. Bei Absage oder Nichtanreise am Anreisetag beträgt die Ausfallgebühr 100 %.

Wir behalten uns vor, die Tagung aufgrund höherer Gewalt (z. B. Krankheit, geringer Anmeldebestand) abzusagen. Sie werden dann, wenn möglich, spätestens zehn Tage vorher informiert. Wir empfehlen Ihnen eine Reiserücktrittsversicherung.

### Anreise:

Die Evangelische Akademie Meißen liegt in der historischen Altstadt Meißen an der Zufahrt zum Dom neben der St. Afra Kirche. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie die Akademie mit der S-Bahn von Dresden aus. Die Linie S 1 verkehrt mindestens alle 30 Minuten. Von der Haltestelle »Meißen-Altstadt« beträgt der Fußweg, der allerdings mit einem steilen Aufstieg auf den Burgberg verbunden ist, etwa 20 Minuten. Mit dem PKW erreichen Sie Ihr Ziel über die B6 und B101 in Richtung Meißen Zentrum und Meisastraße.

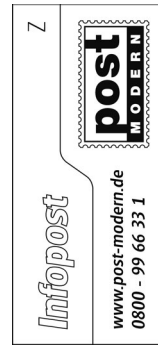
Weitere Informationen zur Anreise entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Üblicherweise ist unsere Rezeption bis 18:00 Uhr besetzt. Bitte melden Sie Spätanreisen an.

### Förderung:

Die Tagung wird von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens gefördert. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Evangelische Akademie Meißen

Freiheit 16, 01662 Meißen  
Telefon: 03521 / 47 06 0  
Telefax: 03521 / 47 06 99  
klosterhof@ev-akademie-meissen.de  
WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE



Zur Online-Anmeldung



EVANGELISCHE AKADEMIE  
MEIßEN

»... WENN MAN VON SEINER  
HEIMATERDE LOSGERISSEN IST«

Iwan Turgenjew: Russe, Europäer, Reformier

09. bis 11. November 2018 in Meißen

Titelbild: © Portrait of writer Ivan Sergeevich Turgenyev by Ilya Iefimowitsch Repin <http://commons.wikimedia.org>

## ABSENDER

Name	Vorname
Straße / Nr.	PLZ / Ort
Telefon	E-Mail
Geburtsdatum	Beruf/Organisation
<b>Ich wünsch</b>	
<input type="radio"/> Einzelzimmer	<input type="radio"/> Zweibettzimmer
<input type="radio"/> keine Übernachtung	<input type="radio"/> ein Zweibettzimmer zusammen mit
<input type="radio"/> vegetarische Kost	

Bemerkungen:

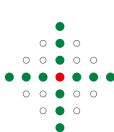
**Datenschutz:** Wir beachten den Grundsatz der zweckgebundenen Daten-Verwendung und erheben, verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur für die Zwecke, für die Sie sie uns mitgeteilt haben. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung nicht, sofern dies nicht zur Erbringung der Dienstleistung oder zur Verrichtungsdurchführung notwendig ist. Unsere Mitarbeiter/-innen und die von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet worden.



EVANGELISCHE  
AKADEMIE MEISSEN



Freistaat  
SACHSEN



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



**18:15 Uhr** Abendessen

**19:30 Uhr** **Russland in musikalischen Bildern**  
*Emin Mamedov*, Pianist, Berlin

## SONNTAG, 11. NOVEMBER 2018

**ab 08:00 Uhr** Frühstück

**09:15 Uhr** **„Andere Zeiten, anderer Geschmack ...“**  
Turgenjew und die russische Literatur aus (heutiger) deutscher Sicht. Stereotype und Klischees – die russische Seele, Heimat, Utopien ...  
*Dr. Hans-Christian Trepte* im Gespräch mit den Tagungsgästen

Kaffeepause

**12:00 Uhr** Gottesdienst im Dom zu Meißen

**13:00 Uhr** Mittagessen und Abreise

**Emin Mamedov** wurde in Baku in einer Musikerfamilie geboren. Er studierte in Baku, Moskau und St. Petersburg und arbeitete als Dozent an der Hochschule für Musik und in der Philharmonie in Baku. Er ist Preisträger des Transkaukasischen Interpretationswettbewerbs. Seit 1991 lebt er in Berlin und leitet Klavierklassen u.a. an der Hochschule in Cottbus. Er spielte als Solist und Begleiter u.a. in Deutschland, Österreich, Ungarn, Israel, Kanada, Australien, Frankreich, Spanien, USA und China.

**Dr. Hans-Christian Trepte** ist Slawist, Anglist, Polonist, Übersetzer; war bis zu seinem Ruhestand Dozent am Institut für Slavistik der Universität Leipzig. Verfasser und Herausgeber wissenschaftlicher Arbeiten, u.a. „Zwischen Ost und West: Joseph Conrad im europäischen Gespräch“ und „Flüsse und Flussläufe in der Literatur“. Träger des Kavalierskreuzes der Republik Polen und der Dankbarkeitsmedaille des Internationalen Solidarność-Zentrums.

**Dr. Irmtraud Gutschke** wurde geboren in Chemnitz, studierte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Slavistik und Anglistik und promovierte an der Humboldt-Universität Berlin. Als Literaturredakteurin sieht sie ihr Anliegen darin, in- und ausländische Autoren möglichst vielen Lesern nahezubringen. Sie veröffentlichte u.a. die Gesprächsbände: „Hermann Kant. Die Sache und die Sachen“ (2007), „Eva Strittmatter. Leib und Leben“ (2008) und „Gisela Steineckert. Das Leben hat was“ (2013) sowie zuletzt „Das Versprechen der Kraniche. Reisen in Aitmatows Welt“ (2018).

## FREITAG, 09. NOVEMBER 2018

Bitte richten Sie Ihre Anreise zwischen 16:00 und 18:00 Uhr ein

**18:00 Uhr** Abendessen

**19:15 Uhr** Begrüßung

**„Willst du glücklich sein, dann lerne erst leiden!“**

Iwan Turgenjew – der europäischste unter den klassischen russischen Schriftstellern von Weltgeltung.

Eine Einführung

*Dr. Hans-Christian Trepte*, Leipzig

**„Wehe dem Herzen,  
das in seiner Jugend nicht geliebt hat“**

Kleine Lesung zur guten Nacht

## SONNABEND, 10. NOVEMBER 2018

**08:00 Uhr** Wort zum Tag in der Barbara-Kapelle  
*Pfarrer Jan Schober*

**ab 08:00 Uhr** Frühstück

**09:15 Uhr** **„Die Kunst des Lesens“**  
**Iwan Turgenjew und die russische Literatur im europäischen und internationalen Kontext**  
*Dr. Hans-Christian Trepte*, Leipzig

**10:30 Uhr** Kaffeepause

**11:00 Uhr** **Hier, dort, nirgendwo ...**  
**– Zwischen Muttersprache, Vaterland und Heimat**  
Arbeit in kleinen Gruppen unter der Leitung von *Pfarrer Jan Schober* und *Alita Liebrecht*, *Dr. Hans-Christian Trepte* und *Lilia Weinberger*, *Dr. Irmtraud Gutschke* und *Erika Pfeifer*

**12:30 Uhr** Mittagessen

**14:30 Uhr** **Turgenjews Roman “Väter und Söhne”:**  
**Das Rätsel Basarow**  
Wie sich Lesarten ändern  
*Dr. Irmtraud Gutschke*, Berlin

**16:00 Uhr** Kaffee und Kuchen

**16:30 Uhr** **„Wehe dem Herzen,  
das in seiner Jugend nicht geliebt hat“ II**  
Lesung

**17:00 Uhr** **Familienbande und Traditionen**  
Arbeit in den Gruppen des Vormittags

## ZUR TAGUNG

Turgenjew war mit Leib und Seele Russe, verbrachte aber einen großen Teil seines Lebens im Ausland: „Er sprach das Deutsche rein und fließend [...]. Er kannte Paris und Italien; bewies ein ebenso feines [...] Gefühl und Verständnis für die Musik und Malerei wie für die Poesie und Literatur der Völker. Mit der deutschen schien er gründlich vertraut [...]“, so der Maler und Schriftsteller Ludwig Pietsch über seinen Freund Turgenjew, den Wanderer und Vermittler zwischen den Kulturen. Gemeinsam mit Aussiedlerinnen und Aussiedlern wollen wir uns dem brillanten Erzähler nähern, der als einer der Ersten in der russischen Literatur die alltäglichen Nöte und Ängste der russischen Gesellschaft thematisierte.

**Dr. Kerstin Schimmel**, Studienleiterin Ev. Akademie Meißen

Kooperation:

**Friedemann Oehme**, Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens,  
Aussiedlerarbeit